

Liebe Fan\_innen, Freund\_innen, Interessierte,

das 18. Jahrhundert bot eine Menge Abwechslung: die Sprache der Gelehrten war auf einmal nicht mehr Latein, das Individuum emanzipierte sich über seine Bildung, Hierarchien lösten sich auf (und wurden dann neu erstellt ...) und: Moralisches wurde nicht mehr vorrangig religiös definiert.

Was für die Kunst von eminenter Bedeutung war: es galt neue Metaphern, neue Bilder, neue Klänge dafür zu schaffen, wie Menschen miteinander leben.

Mitte des 18.Jh. beispielsweise spann der Gelehrte Gleim ein Netz des geistigen Austauschs in Briefen (von Halberstadt aus durch halb Europa), andernorts standen Gelehrte wie Lessing in ständigem Diskurs über das Wesen und eine Theorie der Aufklärung, und Joseph Haydn widmete sich in seinem letzten Lebensjahrzehnt der Vokalmusik - auch in seiner Textwahl hinterließ diese Haltung ihre Spuren.

In lockerer Folge gibt es dazu das ein oder andere an Musik: vornehmlich die erfrischenden Chorlieder von Joseph Haydn, auch nach Texten von Gleim, Lessing und anderen ...

DAS ALLES # 41 - der bessere mensch

- eine perspektive der aufklärung -

wann: Montag, 21.Oktober 2013, 21 Uhr

wo: Puttensaal der Bibliothek am Luisenbad / Berlin-Wedding

Adresse: Travemünder Str. (Ecke Badstr.), Berlin

Karte: <http://goo.gl/maps/BmZjq>